

pro Ballett Dortmund

29. Ausgabe Juni 2022





Michael Brenscheidt
© Bettina Stöß

Grußwort

Der Prof. Balzert Preis für analog-digitale Ballettchoreografie wird erstmalig 2022 vergeben. Im März wählte die Jury unter Vorsitz von Tobias Ehinger unter 5 Bewerbern den Entwurf des Choreografen Marijn Rademaker einstimmig als besten aus. Inspiriert von bekannten Gemälden berühmter Meister (Arbeitstitel *Da Vinci Mode*) soll eine Choreografie entstehen, die vom NRW Juniorballett getanzt wird. Das Preisgeld von EUR 10.000 fließt den Videokünstlern zu und das Tanzstück wird in der Internationalen Ballettgala XXXVI im Juni 2023 aufgeführt werden.

Unsere Website ist neu gestaltet worden und kann nun unter www.ballettfreunde-dortmund.de besucht werden. Lassen Sie sich überraschen!

Im Sommer 2022 verlassen viele Tänzer*innen das Ballett Dortmund und neue Gesichter werden das Ensemble bereichern. Covid bedingt war die Fluktuation in den letzten beiden Jahren ungewöhnlich gering. Die Kulturstiftung des Bundes hat zusätzliche Mittel für das NRW Juniorballett genehmigt und ermöglicht nun ein Engagement von 24 statt

Titelbild:
New London Moves:
Eden | Eden,
Filip Kváčák
© Leszek Januszewski



*New London Moves:
Dust, Ballett Dortmund
© Leszek Januszewski*

bisher 12 Juniortänzern*innen. Viele der neuen Ensemblemitglieder werden sich im Werkstattgespräch am 18. September 2022 vorstellen und wir können uns auf eine spannende Spielzeit freuen.

Der Kartenverkauf für die neue Saison beginnt am 14. Juni. Alle Mitglieder der Ballettfreunde Dortmund e.V. können aus dem **exklusiven Sitzplatzkontingent** bei Premieren und Ballettgalas bis 12. Juli 2022 Karten ihrer Wahl unter Vorlage des Personalausweises an der Theaterkasse erwerben.

Um neue Ballettfreunde zu gewinnen, ermuntert der Vorstand alle Mitglieder **kostenfreie Schnuppermitgliedschaften** an Freunde und Verwandte zu verschenken. Verschenkt werden kann eine Partnermitgliedschaft für zwei Personen oder eine Einzelmitgliedschaft. Das Formular für die Schnuppermitgliedschaft können Sie von der Webseite herunterladen oder bei Gabi Brenscheidt bestellen.

Ihnen wünscht der Vorstand einen sonnigen Sommer, weiterhin attraktives Ballett und dass Sie gesund und dem Ballett Dortmund gewogen bleiben.

Ihr Michael Brenscheidt

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	2
Mitgliederversammlung 2022	4
Interview mit Douglas Lee	6
Leonard Barbu	8
NRW Juniorballett	10
Ausblick Spielzeit 2022/23	15
Ballettkalender	16
Sponsoren und Spender	17
Impressum	17
Beitrittserklärung	19

Mitgliederversammlung

am 9. Mai 2022

39 gutgelaunte Mitglieder erschienen zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung im Ballettzentrum am Westfalenpark.

Nach der Begrüßung des Vorsitzenden Michael Brenscheidt erlebten wir aus nächster Nähe ein Pas de deux von Odette und Prinz Siegfried aus Tschairowskys Schwanensee, elegant getanzt von Manuela Souza und Javier Cacheiro Alemán.

Der Rückblick auf das Jahr 2021 war trotz Corona lebendiger als man vermuten könnte. Vier Werkstattgespräche wurden per Streaming durchgeführt und die Mitglieder erwählten aus den Tänzern des NRW Juniorballetts die Preisträgerin (Emma Grace Garrison) des Choreografie Wettbewerbs. Ein besonderer Höhepunkt des Jahres war die Auslobung des Prof. Balzert Preises. Professor Helmut Balzert ist Mitglied des Beirats der Ballettfreunde Dortmund e.V. und entschloss sich, zusammen mit seiner Frau Professorin Heide Balzert, 10 Jahre lang jeweils 10.000 € pro Jahr für eine analog-digitale Ballettchoreografie an das Ballett Dortmund zu übergeben. Das erste Werk aus dieser Reihe wird 2023 das Ballett *Da Vinci Mode* von Marijn Rademaker sein.

Auch die Einnahmen der Ballettfreunde Dortmund e.V. aus Spenden und Beiträgen waren in der Summe von 56.265 € höchst erfreulich. Davon ist eine Summe von ca. 20.000 € für den Aufbau eines digitalen Tanzlabors vorgesehen. Die Mitgliederzahl konnte zum Ende des Jahres auf 581 gesteigert werden.

Der Rechnungsprüfer hatte keine Beanstandungen und der Vorstand wurde bei eigener Enthaltung für das Geschäftsjahr 2021 einstimmig entlastet. In Vorfreude auf die Ballettreise nach Amsterdam und Den Haag, klang der Abend bei einem Gläschen Wein mit fröhlichen und anregenden Gesprächen aus.

Gabi Brenscheidt



*Gisela Weber und
Ulrike Weber, 15. Mai
Theaterzauber, vor
dem neuen Roll-Up der
Ballettfreunde*

© Gabi Brenscheidt

Bild rechts

© Horst Kolod





Douglas Lee
© Leszek Januszewski

Interview mit Douglas Lee

1. Wie und wann sind Sie zum Ballett gekommen?

Ich wurde als jüngster von drei Jungen 1977 in Wembley/London geboren. Meine Brüder spielten Fußball, ich hatte mehr musische Interessen, spielte Oboe und begann meine 5-jährige Ballettausbildung an der Arts Educational School London im Alter von elf. Es folgte ein 3-jähriges Ballettstudium an der Royal Ballet School in London und von dort bekam ich ein Engagement beim Stuttgarter Ballett.

2. Können Sie ein Highlight Ihrer Karriere als Tänzer nennen?

Ich tanzte die Rolle des Armand Duval in der Kameliendame und unmittelbar nach der Vorstellung wurde ich vom Intendanten des Stuttgarter Ballett, Reid Anderson, zum Principal Dancer befördert. Das war ein Höhepunkt für mich und es war besonders schön, dass meine Großmutter, die aus Großbritannien angereist war, das auch erleben konnte.

3. Wann und wie kam es zu Ihrer ersten Choreografie?

Eines Tages kam Reid Anderson zu mir und sagte, ein Choreograf sei ausgefallen, ob ich in 2-3 Wochen eine neue Choreografie kreieren könnte. Es hat funktioniert, obwohl ich mit 22 Jahren noch ein junger Tänzer war.

4. Sie haben sehr viele Produktionen überall in der Welt gemacht. Ist Ihnen eine Produktion in besonderer Erinnerung geblieben?

Ja. 2020 hatten wir das erste Jahr, in dem wir wegen Corona sehr viel improvisieren mussten. Wir durften die Tänzer überhaupt nicht berühren und mussten Abstand halten. In Rijeka/Kroatien war es wegen des schönen Wetters und der entspannten Atmosphäre sehr angenehm, nachmittags in der Adria zu baden und ich hatte das Glück, dass ich mit zwei Paaren arbeiten konnte, die beide keinen Abstand zueinander halten mussten und ohne Maske tanzen konnten.

5. Was können Sie uns über Ihre neue Produktion für das Ballett Dortmund und die Musik dafür sagen?

„Maquette“ ist der Name meiner neuen Produktion. Maquette bedeutet Modell für eine Skulptur oder Skizze für ein Gemälde, etwas was noch nicht ganz fertig ist. Die Musik für Maquette wurde von Nicolas Savva ganz neu komponiert. Er war sehr aufgeschlossen und flexibel und hat die Musik ständig angepasst und überarbeitet, wenn ich bei ihm im Studio war. Es war eine sehr entspannte und flexible Zusammenarbeit.

6. Wie verliefen die Proben in Dortmund?

Seit Beginn der Corona Pandemie ist die Arbeit im Theater und Ballett äußerst schwierig geworden. Natürlich gibt es Streaming und Video Alternativen, aber ich freue mich wieder auf eine Live Premiere am 19. Februar. In Dortmund wurden zwölf Mitglieder der Compagnie für Maquette ausgewählt, d.h. wegen Covid zwei Teams à sechs Tänzer*innen. Mehrmals mussten wegen der Quarantänebestimmungen Proben abgesetzt und verschoben werden was zu Verzögerungen führte. Deshalb wird die Premiere auch eine Woche später erst am 19. Februar stattfinden. Aber insgesamt lief es ganz gut.

7. Was sind Ihre Pläne für Ihre nächsten Projekte?

Für das Ballett Nordhausen arbeite ich an einem Stück namens *Playdead*. Die Premiere findet am 25. Februar gleich nach Dortmund statt. Dann kommen einige Wiederaufnahmen. Die *Sonata Pathetique* in Kroatien, meine *Petruschka* Choreografie in Nürnberg und *Puppet* für das tschechische Nationalballett. Und vielleicht komme ich Ende des Jahres wieder mal nach Dortmund.

Michael Brenscheidt

Neues Gesicht an der Seite von Xin Peng Wang



Leonardo Barbu
© Pedro Malinowski

Mit Beginn der nächsten Spielzeit wechselt Leonardo Barbu als künstlerischer Produktionsleiter und stellvertretender Intendant nach Dortmund.

Leonardo Barbu wurde in Rumänien geboren und absolvierte die Kunstschule in Bukarest. Nach dem Abitur wurde er von Uwe Scholz als Tänzer an das Leipziger Ballett engagiert. Nach acht Jahren wechselte er als Solist an das Theater Erfurt. Von 2002 bis 2006 war er als Solist am Theater Regensburg engagiert. Nach Beendigung seiner Karriere als aktiver Tänzer war Leonardo Barbu Leiter für Training, Kommunikation, Koordination und Ballettproben am Anhaltischen Theater Dessau.

Es folgte ein beruflicher Aufenthalt in den USA und danach kehrte er als Ballettmeister und Assistent von Ballettdirektor Olaf Schmidt an das Theater Regensburg zurück. Gleichzeitig absolvierte er ein Studium in den Fächern Betriebswirtschaftslehre und International Management und machte danach seinen Master of Arts im Fach Tanzpädagogik an der Palucca Hochschule für Tanz Dresden.

Von 2013 bis 2016 war er Ballettmeister und Probenleiter von Ballettdirektorin Mei Hong Lin am Landestheater Linz und wurde Mitglied der Kommission für Postdoktorale Qualifikationen an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz. Als Gast-Ballettmeister war er außerdem u. a. in München, Göteborg, Münster und Darmstadt tätig. Von 2016 bis heute war Leonardo Barbu Ballettmeister am Staatstheater Nürnberg Ballett.

Tobias Ehinger

Bild rechts
New London Moves:
Maquette,
Ballett Dortmund
© Leszek Januszewski



Bericht über die Aktivitäten des NRW Juniorballett im Kalenderjahr 2021

Wie schon im Jahr 2020 wurde das NRW Juniorballett auch im Jahr 2021 durch die Pandemie wesentlich beeinträchtigt. Zwar hatten die Tänzer und Tänzerinnen immer die Möglichkeit zu trainieren und zu proben, öffentliche Auftritte im „live“ Modus waren ab Anfang des Jahres aber leider verboten. Anders als im Jahr 2020, war das Theater Dortmund aber bereits vorbereitet und ein Großteil der Aktivitäten wurde online ins Internet verlagert. Diese Zeit wurde auch genutzt, viele Filmaufnahmen zu machen und Filmexperimente durchzuführen, um die Tänzer und das Team auf neuste Trends in Marketing und Präsentation vorzubereiten. Das NRW Juniorballett befindet sich gerade auf einem sehr hohen Niveau, was die Einbindung der neuen Medien in die Kunst und die Präsentation und modernes Image angeht.

*Gütersloh
Oktober 2021
© Rudolf Kubicko*



Übersicht der Aktivitäten

Open Classes online

Bereits ab 20. Januar 2021 hat das Ballett Dortmund mit „Live Stream“ Open Classes begonnen. Es handelte sich um ein Balletttraining, unter der Leitung der professionellen Ballettmeister. Jeden Mittwoch am Abend haben die Tänzer*innen live aus dem Ballettzentrum 90-minütige Trainings präsentiert, überwiegend Tänzer*innen des Juniorballetts. Zum Teil haben die Sendungen Einblicke in das professionelle Training der Tänzer*innen ermöglicht, primär aber diente die Sendung als Live Erlebnis zum Mitmachen. Was hunderte Zuschauer auch genutzt haben, das Ballett Dortmund erhielt sehr viele Rückmeldungen. Insgesamt hat das Ballett Dortmund mit der Serie auf Vimeo und YouTube über 10.000 Zuschauer erreicht. Manche Sendungen sind bis heute auf YouTube Kanal zu sehen, wie z.B. diese:

<https://www.youtube.com/watch?v=naZ1Hb-1QJ0>

Verschiedene Videoaufnahmen

Seit Februar bis Ende der Spielzeit hat das Juniorballett verschiedene kurze Tanzvideos aufgenommen, sowie auch an dem Imagetrailer gearbeitet:

Weiterhin ist mit den Tänzer*innen der Juniorcompagnie ein Projektionsvideo entstanden, als Grundlage für die Produktion der weltberühmten Primaballerina Lucia Lacarra und deren Tanzpartner Matthew Golding *In the still of the night*. Die Premiere wurde am 16. Oktober 2021 in Opernhaus Dortmund erfolgreich gefeiert.

Junge Choreografen Mai 2021

Das größte eigenständige Projekt der Tänzerinnen und Tänzer des Juniorballetts waren die Junge Choreografen. Eine Art von experimentellem Labor. Zwei Tänzerinnen und drei Tänzer haben eigene Choreografien entwickelt, die vom Team des Ballettzentrum Westfalen gefilmt wurden. Tänzerisch haben sich alle Tänzer*innen des Juniorballetts beteiligt.

Die Aufnahmen wurde im Internet gestreamt und die Mitglieder des Vereins Ballettfreunde Dortmund e.V. durften abstimmen und die beste Choreografie wählen. Den 1. Preis gewann die Tänzerin Emma Grace Garrison aus den USA mit ihrer Choreografie.

Workshop mit Nataša Novotná Juni 2021

Eine Woche Intensivkurs in der Technik „Gaga“, Einstudierungen der Choreografien des renommierten israelischen Choreografen Ohad Naharin. Natasa Novotna ist eine bekannte tschechische Tänzerin und Pädagogin, ehemalige Solistin des NDT (Netherland Dance Theater), Direktorin der Jirí Kylián Stiftung, Choreografin und eine zertifizierte „Gaga Trainings“ Dozentin.

Gastspiel in Lippstadt Juni 2021

Unerwartet kam die Nachricht aus Lippstadt 10 Tage vor dem eigentlich abgesagten Spieltermin. Man kann die Vorstellung doch veranstalten, weil die Inzidenz gerade sehr niedrig ist. Das NRW Juniorballett hat sofort zugesagt. Während in Dortmund die Theatertüren noch geschlossen waren, hat das Juniorballett mit der anspruchsvollen Vorstellung *Vier Jahreszeiten* einen hochprofessionellen Auftritt in Lippstadt durchführt. Die ständige Bereitschaft der jungen Gruppe zu tanzen und Vorstellungen abzuliefern hat sich gelohnt. Das Juniorballett war die einzige Tanzgruppe in Deutschland, die ein Gastspiel vor den Sommerferien geleistet hat.

Zeitung Der Patriot: „*Das Publikum ist begeistert und bedankt sich mit Standing Ovationen*“.

Open Air Vorstellungen auf der Terrasse vor dem Opernhaus Dortmund

Während des Verbots der Veranstaltungen in Innenräumen, hat das Theater Dortmund die Terrasse mit einer Bühne bebaut und draußen dem Publikum Oper und Ballett angeboten. Das Juniorballett hat sich aktiv beteiligt, z.B. mit der preisgekrönten Choreografie von Emma Grace Garrison.



Filme für Projekt „Das NRW Juniorballett besucht Deine Schule“

Über das gesamte Jahr laufen Videoaufnahmen der Tänzer*innen in verschiedenen Situationen. Bei Vorstellungen, Tourneen, beim Training und bei Proben wurde gefilmt und viele Interviews geführt. Am Ende entstehen 5 Filme mit den Themen Biografien, Alltag, Backstage, Performance und ein Imagefilm. Die Filme werden den Schulen, die das NRW Juniorballett zukünftig besucht, zur Verfügung gestellt als erstes Kennenlernen und Inspiration für eine Entwicklung des gemeinsamen Programms während des Schulbesuchs.

Gastspiele in Gütersloh Oktober 2021

Die zwei Vorstellungen am 24. und 25. Oktober mit dem Programm *Vier Jahreszeiten* fanden im Rahmen des Projektes Tanzland statt, eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes und Projektträgerschaft des Dachverband Tanz Deutschland

Zeitung Die Glocke: „*Es war eine Augenweide... Nach viel zu kurzen 60 Minuten spendete das Publikum langen Applaus*“.

Erster Schulbesuch nach der Pandemie November 2021

Das NRW Juniorballett besucht Schulen. Fünf- bis sechsmal pro Jahr treffen sich Schüler aus unterschiedlichen Schulformen mit den aus vielen Ländern stammenden Tänzer*innen

Gütersloh
Oktober 2021
© Rudolf Kubicko

des Juniorballetts. Es wird diskutiert, es werden Projekte durchgeführt und Erfahrungen ausgetauscht. Am Ende zeigen die jungen Tanzkünstler Ihr Können. So war das auch in der Helmut Rahn Realschule in Essen. Die Schüler haben sehr große Interesse am Tanz gezeigt, haben sehr viele interessante Frage gestellt und zeigten sich als gute Gastgeber. Die Tänzer*innen fühlten sich willkommen in der Schule und eine Bereicherung konnten beiden Seiten verzeichnen.

Deutschkurse

Über das gesamte Jahr finden zweimal pro Woche Deutschkurse im Ballettzentrum statt. Das Ziel ist, die jungen Künstler an das Leben in Deutschland vorzubereiten und unabhängig von Fremdhilfe zu machen. Der Dozent Dr. Sebastian Bialas bemüht sich über das eigentliche Ziel hinaus, die Tänzer*innen auf die Prüfungen für die jeweiligen Stufen vorzubereiten.

Abgesagte Gastspiele

Auch in der Spielzeit 2020/2021 mussten leider coronabedingt einige Gastspiele abgesagt werden, wie z.B.: St. Petersburg, Stade, Leverkusen, Papenburg, Remscheid, Siegen.

Beteiligung an Vorstellungen der Hauptcompagnie Ballett Dortmund

Ballett Gala Digital, das *Tanzende Auge*

Internationale Ballettgala zur Eröffnung der Spielzeit 2021/22

Paradiso, Ballett von Xin Peng Wang

Strawinsky! Ballett von Xin Peng Wang und Edward Clug
(Premiere am 3. Dezember 2021)

Abgänge / Zugänge NRW Juniorballett

In der vergangene Spielzeit erhielt der Tänzer Leonardo Cheng ein Engagement am Nationaltheater Mannheim, der italienische Tänzer Luca Bergamaschi konnte sich über ein Engagement im Ballett de Monte Carlo freuen. Die Plätze der Tänzer haben Joshua Green aus Australien und Arthur Henderson aus Großbritannien übernommen.

Rudolf Kubicko

Ausblick Spielzeit 2022/23

Grund zur Vorfreude: Für die nächste Spielzeit hat Xin Peng Wang einen Schwerpunkt auf Neuinterpretationen von großen Klassikern gelegt. Den Auftakt macht *Romeo und Julia* in der Handschrift des französischen Meisters Jean-Christophe Maillot. Die choreografische Sprache des Ballettdirektors von Monte Carlo besticht durch neoklassische Leichtigkeit und große Emotionen. Das Besondere: Er erzählt die Geschichte aus Sicht des Paters, der helfen will und dadurch das Schicksal in Gang setzt.

Als zweite Premiere *Peer Gynt* von Edward Clug, eine Produktion die an der Wiener Staatsoper einen sensationellen Erfolg gefeiert hat. Clugs Tanzwelten bestehen durch fantastische Bilder und sehr feinsinnig choreografierte theatrale Momente.

Weiter auf dem Spielplan Alexander Ekmans legendärer *Mittsommernachtstraum* und der Doppelabend *Strawinsky!* Und natürlich fehlt auch nicht der Spielzeitauftakt und -abschluss mit den *internationalen Ballettgalas!*

Tobias Ehinger



Tobias Ehinger
© Franziska Strauss

Corps de ballet
© Leszek Januszewski



Ballettkalender von September bis Dezember 2022



Bild
© Leszek Januszewski

September

INTERNATIONALE BALLETTGALA XXXV	Sa 10. 19:30
	So 11. 18:00

Oktober

Romeo und Julia	<i>Matinee</i> So 02. 11:15
Choreografie von	<i>Premiere</i> Sa 15. 19:30
Jean-Christophe Maillot	Fr 21. 19:30
	So 23. 18:00
	Sa 29. 19:30

November

Romeo und Julia	Di 01. 18:00
	Sa 05. 19:30
	Fr 18. 18:00
	So 20. 18:00
	Sa 26. 19:30

Dezember

Strawinsky!	Fr 02. 19:30
Choreografien von Xin Peng Wang	So 11. 15:00
und Edward Clug	19:00
	Do 15. 19:30
	Fr 16. 19:30
	Di 20. 19:30
	Fr 23. 19:30
	So 25. 18:00
	Fr 30. 19:30

Ticket- und Servicehotline

Tel.: 0231-50 27 222
telefonverkauf@theater.do
Montag bis Samstag
10.00 – 18.30 Uhr

Theaterkasse

Theaterkarree 1 - 3
44137 Dortmund
Dienstag bis Samstag
10.00 – 18.00 Uhr

Sponsoren und Spender

Wir danken den Sponsoren und Spendern, die uns in unserem Engagement für das Ballett Dortmund unterstützen:

**Private Förderung von
Prof. Balzert-Stiftung
Heide Schürmann
Sunhild und Christian Sutter**


color-offset-wälter
druck- und medienzentrum

dinner&co
mit gutem geschmack

 **Dortmunder
Volksbank**

elements 
BAD / HEIZUNG / ENERGIE

 **audalis**
Ihre Wirtschaftskanzlei.

 **FEY** INNOVATION
MANAGEMENT
CONSULTING
UND PARTNER


Dr. Schlensker & Team GmbH

 **Private Banking
Dortmund**

Bankverbindung für Beiträge und Spenden:

Sparkasse Dortmund • IBAN: DE69 4405 0199 0001 1209 80

Sie helfen uns, wenn Sie uns ermächtigen, den Jahresbeitrag jeweils bis zum 31.03. des Jahres im Lastschriftverfahren einzuziehen.

Hinweis:

Die Ballettfreunde Dortmund e.V. erheben im Rahmen der Mitgliederverwaltung die folgenden Daten ihrer Mitglieder: Name, Vorname, Anschrift, Telefon, Email, Kontodaten (bei Einzugs-ermächtigung). Diese Daten werden im Rahmen der Mitgliedschaft verarbeitet und gespeichert.

Impressum

Herausgeber Ballettfreunde Dortmund e.V.

Layout Grafikdesignerin Puy Yeu Sandau

Redaktion Dr. Michael Brenscheidt, Gabi Brenscheidt, Dr. Bernd Kemper

Druck color-offset-wälter GmbH & Co. KG

Geschäftsstelle Ballettzentrum Westfalen, Florianstr. 2, 44139 Dortmund, Tel.: 02 31-5 02 64 88

www.ballettfreunde-dortmund.de





Unterstützen Sie Ballett und Tanz in Dortmund und sichern Sie sich viele Privilegien

Ihre Vorteile

- ✓ Exklusives Sitzplatzkontingent bei Premieren und Ballettgalas
- ✓ Teilnahme an exklusiven Veranstaltungen der „Ballettfreunde Dortmund e.V.“ und der Compagnie z.B. aus Anlass von Premieren mit Kontakt zu den Künstlern
- ✓ Besuch von Ballett-Training und nicht-öffentlichen Proben
- ✓ Einladung zu unseren Werkstattgesprächen mit der Ballettdirektion, Tänzern, Ballettmeistern, Choreographen, Bühnenbildnern, Dramaturgen u.a.
- ✓ Individuelle Führungen hinter den Kulissen
- ✓ 10% Nachlass für alle Vorstellungen des Ballett Dortmund
- ✓ Zusendung der Broschüre „pro Ballett Dortmund“ halbjährlich mit Informationen über aktuelle Spielpläne und Vorabinformationen zu den Inszenierungen
- ✓ Exklusive Ballettreisen

So einfach geht's...

Bitte wählen Sie Ihre Mitgliedschaft in der umseitigen Beitrittserklärung.



Senden Sie die Beitrittserklärung als Foto oder Scan per E-Mail an: gabi.brenscheidt@ballettfreunde-dortmund.de



oder in einem freigemachten Briefkuvert an:
Ballettfreunde Dortmund e. V.
Gabi Brenscheidt, Kortumweg 23, 44141 Dortmund



Nach Eingang und Bearbeitung Ihrer Beitrittserklärung erhalten Sie von uns eine schriftliche Bestätigung per Post.



BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich / Wir beantrage /n folgende Mitgliedschaft:

bitte ankreuzen	Jahresbeitrag
<input type="radio"/> Einzelmitgliedschaft	€ 40,00
<input type="radio"/> Partnermitgliedschaft	€ 60,00
<input type="radio"/> Einzelmitgliedschaft für Schüler und Studenten	€ 20,00
<input type="radio"/> Fördernde Mitgliedschaft für natürliche Personen	ab € 150,00
<input type="radio"/> Firmen-Mitgliedschaft für Juristische Personen, Personengesellschaften u. sonstige Betriebe	ab € 500,00

Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

Die Ballettfreunde Dortmund sind als gemeinnütziger Verein steuerrechtlich anerkannt.

Ihre Daten:

Mitglied

Vorname & Name:

Partnermitglied

Vorname & Name:

Firmenmitgliedschaft

Firma:

Straße, Hs.-Nr.:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Ich ermächtige den BALLETFREUNDE DORTMUND e.V., den von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag jährlich zu Lasten meines Kontos durch Lastschrift einzuziehen.

Kontoinhaber:

IBAN:

Datum, Unterschrift: